

wofür man gehalten werden möchte — und was man wahrscheinlich auch ist, ohne es dann noch erreichen zu können. Die Welt setzt sich aus Menschen zusammen, die sich nicht selbst erreichten. Jeder Mensch hat sich an jenen Mißverständnissen die Finger verbrannt — es kommt nur darauf an, rechtzeitig zu erkennen, daß sie lebensgefährlich sind, weil sie eben wesentliche Bestandteile der sichtbaren Person bilden, während unwesentlich, bestenfalls lustig, die scheinbar größeren Mißverständnisse sind, etwa, wenn ein Mann für eine Frau gehalten wird.

Tritt Ihnen also aus den Werken dieses Schriftstellers ein leidenschaftlicher oder rechthaberischer oder draufgängerischer Mensch entgegen, können Sie überzeugt sein, daß er auch dann ein leidenschaftlicher oder rechthaberischer oder draufgängerischer Mensch ist, wenn sich seine Person stocksteif, ungeschickt, schweigsam und einfach langweilig gibt. Die Person ist immer nur Kostümträger. Jener andere Schriftstellertyp, der in Gesellschaft scharmant und hinreißend wirkt, während seine Bücher ermüden, trägt das verbreitetste Kostüm, das Kostüm des Erst-recht. Sie sehen nicht, daß jener Redner ein Stotterer ist, jener Mädelfresser ein Patzer, jener Verschwender ein Groschenbrüter. Im entscheidenden Augenblick, im Affekt, wenn es auf die Persönlichkeit ankommt, versagt die seelische Muskelakrobatik, und die Person steht, des Kostüms beraubt, in ihrer Nichtigkeit vor Ihnen. Dann sind Sie überrascht, „Sie hätten sich das nie gedacht“, und übersehen, daß Sie selbst diese Person mitgedichtet haben. Sie haben in ihn alle Abenteuer des Verschwenders hineingetragen, weil sich der Groschenbrüter als Verschwender gab, jene Abenteuer, die Sie selbst gern erlebt hätten und sich versagten: nur deswegen hatte er Ihnen doch so imponiert. Sie haben seine Person mit seiner Persönlichkeit verwechselt, die, als Person, lebenslänglich anonym bleibt, denn sie steckt nur im Werk, in der Tat, in der Leistung, im Lebenseffekt.

Jedes Leben ist in Wirklichkeit anonym. Jedes Leben lebt nur im Getanen, und sonst, körperlich, lebt Ihr Leben nur in Ihnen und in jenen paar Menschen, die Ihnen zum Erlebnis wurden. Dieses Intime Ihres Lebens gibt, für die Dauer der Intimität, ein Bild Ihrer Persönlichkeit, frei von den Behängen Ihrer Person, freilich kann dieses Bild nirgends öffentlich ausgestellt werden. Ist die Intimität zu Ende, dann wird sogar der ehemalige Partner sofort wieder in die Reihe jener treten, die auf der anderen Seite stehen, und auch er fängt an, wie jene, falsch an Ihnen herumzukauen. Davor gibt es keine Rettung. Sie müssen warten, vielleicht bis Ihre Person unter der Erde liegt, durch Gegenwart und Dasein keine neuen Mißverständnisse erzeugt, jedenfalls: bis Ihr Lebenseffekt, Ihr Werk, kurz, die Endsumme Ihrer Persönlichkeit blank und körperlich sichtbar wird, stofflich, zu einem eßbaren Begriff. Dann erst wird man beginnen können, Sie richtig zu verdauen.